

Klagemauer

Lied von Albert Frey und Andrea Adams-Frey

Die Welt ist aus den Fugen,
Gebäude stürzen ein.
Die Pfeiler die uns trugen,
Erweisen sich als Schein.
Ich höre noch die Sprüche,
Der Selbstzufriedenheit.
Ein bitter süßes Echo aus einer besseren Zeit.

Gott, warum greifst du nicht ein?
Lässt du mich denn allein?
Mit meiner Wut und Trauer.
Gott, ich sehe keinen Sinn.
Ich werf dir alles hin.
An meine Klagemauer.

Warum kommen die Fluten?
Und Dämme halten nicht.
Warum trifft es die Guten?
Die Unschuld schützt sie nicht.
Ich bring dir meine Fragen.
Wohin sonst soll ich gehen?
Und wem sonst mein Leid klagen?
Wer sonst kann mich verstehen?

Gott, warum greifst du nicht ein?
Lässt du mich denn allein?
Mit meiner Wut und Trauer.
Gott, ich sehe keinen Sinn.
Ich werf dir alles hin.
An meine Klagemauer.

An meine Klagemauer.
Ich werf dir alles hin!

Gott, auch wenn ich es nicht versteh,
Wohin sonst soll ich gehen?

Ich lasse dich nicht los.
Nicht los!



Foto: Jeannette Marmet

Nicht los!
Ich halt mich an dich!
An dich!
An dich!
Ich halt mich an dich!
Ich lasse dich nicht los!
Nicht los!
Sie hält zu mir!
Sie hält zu mir!
Ich lasse dich nicht los!
Ich lasse dich nicht los!
Lass dich nicht los.
Nicht los!
Ich vertraue dir!